

Kurzer Rückblick

Der aktuelle Tarifvertrag gilt noch bis Ende August. Dann ist die Laufzeit von 17 Monaten zu Ende. Am 1. April 2009 haben IG Metall und Arbeitgeberverband vereinbart:

- ▶ eine Einmalzahlung von 350 Euro für 2009
- ▶ eine Einkommenserhöhung um 2 Prozent für 2010
- ▶ die Verlängerung der Übernahme Ausgebildeter von 12 auf 24 Monate sowie die Fortschreibung der Tarifverträge zu Beschäftigungssicherung und Altersteilzeit.

So geht's weiter

- ▶ **27. August:** Treffen der Tarifkommission in Sprockhövel, Beschlussfassung der Tarifforderungen 2010
- ▶ **31. August:** geltender Tarifvertrag läuft aus, Ende der Friedenspflicht
- ▶ **Anfang September:** 1. Tarifverhandlung



Rohstoff-Gipfel im Herbst

Fast 10 000 Stahlarbeiter protestierten am 22. April in Duisburg gegen Preistreiberi und Spekulation am Rohstoffmarkt (Foto) – und dieser Protest hat Folgen: Am 6. Mai und am 21. Juni trafen sich Vertreter von Wirtschaft und IG

Metall im Berliner Wirtschaftsministerium zum Rohstoff-Dialog. Das Ministerium will eine nachhaltige Rohstoff-Strategie erarbeiten und für einen besseren Zugang der Industrie zu Rohstofflagern im Ausland sorgen.

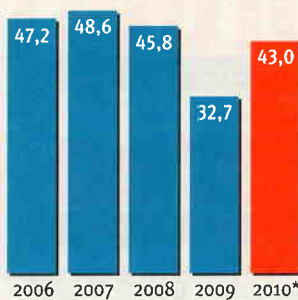
Stahlindustrie für 2010 optimistisch

Die deutsche Stahlindustrie rechnet 2010 mit einem deutlichen Anstieg der Produktion um 30 Prozent – aufgrund der wirtschaftlichen Erholung wichtiger Abnehmerbranchen wie Automobilindustrie und Maschinenbau. Für das laufende Jahr wird eine Rohstahl-

produktion von 43 Millionen Tonnen erwartet, sagte der Präsident der Wirtschaftsvereinigung Stahl, Hans Jürgen Kerkhoff, Mitte Juni beim „Berliner Stahldialog“.

Produktion zieht an

Rohstahlerzeugung in Deutschland 2006 – 2010 (in Millionen Tonnen)

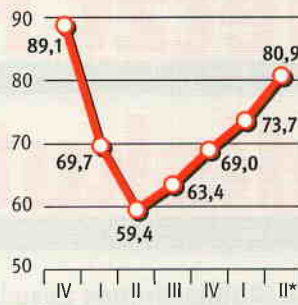


Quellen: Statistisches Bundesamt, * geschätzt
Wirtschaftsvereinigung Stahl

Nach dem tiefen Einbruch der Rohstahlerzeugung im Krisenjahr 2009 zieht die Produktion wieder an. Von Januar bis Mai wurde der Vorjahreszeitraum – der Tiefpunkt der Krise – um 67 Prozent übertroffen. Damit ist die Produktion wieder auf dem Niveau des Frühsommers 2008, also vor der Krise, angekommen.

Auslastung nimmt zu

Kapazitätsauslastung in der Stahlindustrie – 4. Quartal 2008 bis 2. Quartal 2010 (in Prozent)



Quelle: IG Metall * Hochrechnung

Die Kapazitätsauslastung in der Stahlindustrie steigt wieder – in den vergangenen zwölf Monaten um 36 Prozent. Das durchschnittliche Vorkrisen-Niveau von rund 90 Prozent rückt in greifbare Nähe.

Auf dem Rohstoff-Gipfel der Bundesregierung im Herbst werden die Ergebnisse vorgestellt. Dann sollen auch die Unterschriften unter den Duisburger Appell an Bundeskanzlerin Angela Merkel und EU-Kom-

missionspräsident José Manuel Barroso übergeben werden. Der Duisburger Appell plädiert für faire Wettbewerbsbedingungen am Rohstoffmarkt; er kann hier unterschrieben werden: www.duisburger-appell.org

IMPRESSUM Herausgeber: IG Metall-Bezirksleitung NRW, Verantwortlich: Oliver Burkhard, Layout: zang.design, Fotos: Thomas Ränge, Norbert Hüßon, Infografiken: Klaus Niesen, Druck und Vertrieb: abm AG, Kleyerstraße 3, 64295 Darmstadt.

Beitrittserklärung

Gemeinsam stark.



Name		Vorname		Geburtsdatum		Geschlecht M/W	
Land		PLZ		Wohnort		Telefon	
Straße		Hausnummer		E-Mail			
beschäftigt bei/PLZ/Ort				Tätigkeit/Beruf/Ausbildung/Studium			
Bruttoeinkommen in Euro		Bankleitzahl		Bank/Zweigstelle		Konto-Nummer	
Beitrag		Kontoinhaber/in/Fremdzahler/in		Eintritt ab		<input type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit	

Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften personenbezogene Angaben über mich mit Hilfe von Computern verarbeitet.

Einzugsermächtigung:
Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit zu Lasten meines angegebenen Girokontos einzuziehen. Diese Einzugsermächtigung kann ich nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende gegenüber der IG Metall widerrufen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Ort / Datum / Unterschrift

Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-Vertrauensleuten, der IG Metall-Verwaltungsstelle oder schicken an: IG Metall-Vorstand, FB Mitglieder/Kampagnen, 60519 Frankfurt am Main